



Reichenau, Literatursalon Schloss Wartholz

Beethovens Späte Musik Lecture Recital

**isaFestival 2021 „unlimited“
Mittwoch, 18. August, 17.00 Uhr**

Univ.-Prof. Dr. h.c. Johannes Meissl
Vizekanzler für Internationales und Kunst der mdw
Künstlerischer Leiter der isa

PROGRAMM

Lecture Alfred Brendel

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Streichquartett F-Dur op. 135

1. Allegretto

2. Vivace

3. Lento assai e cantante tranquillo

4. Der schwer gefaßte Entschluß: Grave, ma non troppo tratto – Allegro

Selini Quartet, Österreich

Nadia Kalmykova, Violine

Ljuba Kalmykova, Violine

Loredana Apetrei, Viola

Loukia Loulaki, Violoncello

Alfred Brendel

Österreich

Alfred Brendel studierte Klavier, Komposition und Dirigieren in Zagreb und Graz und beschloss seine Klavierstudien bei Edwin Fischer, Paul Baumgartner und Eduard Steuermann. Er hat als Erster das Klavierwerk Beethovens in seiner Gesamtheit aufgenommen. An der Einbürgerung der Schubert-Sonaten und des Klavierkonzertes von Schönberg ins Konzertrepertoire war er ebenso maßgeblich beteiligt wie an der Rehabilitation der Klavierwerke Liszts. Seit langem war Alfred Brendel ein regelmäßiger Gast der großen internationalen Konzertsäle und Festivals sowie der führenden europäischen und amerikanischen Orchester unter namhaften Dirigenten. Sein letztes Konzert gab Alfred Brendel im Dezember 2008 an der Seite der Wiener Philharmoniker. Seitdem widmet er sich dem Schreiben sowie Lesungen und Vorträgen.

Alfred Brendel ist Ehrendoktor u. a. der Universitäten von London, Oxford, Cambridge und Yale. 1989 wurde ihm eine „Honorary KBE“ verliehen. Seit 1992 ist er Träger der Hans von Bülow-Medaille der Berliner Philharmoniker und seit 1998 Ehrenmitglied der Wiener Philharmoniker. Zu seinen zahlreichen Auszeichnungen gehören in den letzten Jahren der Artur-Rubinstein-Preis (2007), der Karajan-Preis (2008), der Praemium Imperiale der Japan Art Association (2009) und der Gramophone Lifetime Achievement Award (2010). Er ist Commandeur des Arts et des Lettres (2004).

Seit vielen Jahren tritt Alfred Brendel auch als Schriftsteller hervor. Seine gesammelten Gedichte sind bei Hanser unter dem Titel *Spiegelbild und schwarzer Spuk* veröffentlicht, gesammelte Essays liegen unter dem Titel *Über Musik* beim Piper Verlag vor. 2010 erschien bei Hanser das Buch *Nach dem Schlussakkord – Fragen und Antworten*, 2012 *A bis Z eines Pianisten. Ein Lesebuch für Klavierliebende* und zuletzt *Die Dame aus Arezzo – Sinn, Unsinn und Musik*.

Sämtliche Philips-Aufnahmen Alfred Brendels wurden bei Decca in einer großen Kassette anlässlich seines 85. Geburtstags wieder zugänglich gemacht.

Selini Quartet

Österreich

Aus Russland, Rumänien und Griechenland abstammend, trafen sich die vier Musikerinnen in Wien, wo sie 2017 das Selini Quartet gründeten. Dank ihrer Werktreue verbunden mit ihrem kraftvollen Klang und ihrer vielfältigen Emotionen sind sie seither in ganz Europa aufgetreten und haben renommierte Preise gewonnen. Das Quartett wurde ausgewählt die österreichische Musikszene weltweit im Rahmen des Programms „NASOM-New Austrian Sound Of Music“ für die Spielzeiten 2020-2022 zu vertreten.

Sie wurden zu Auftritten in einigen der wichtigsten Wiener Konzerthäuser wie dem Musikverein, dem Konzerthaus, dem MuTh, dem ORF RadioKulturhaus, sowie dem Burgtheater und der Hofburg eingeladen. Sie traten u. a. beim Istanbul Music Festival, beim Kalkalpen Kammermusikfestival in Großraming, beim Aegina International Music Festival (Griechenland), beim Harmos Festival (Portugal), beim Capraia Music Festival (Italien), bei den Prague Clarinet Days, beim Classix Festival (Rumänien), beim Art Novi Festival (Kroatien), bei den Festspillene Helgeland (Norwegen) und auf.

Das Selini Quartet gewann 2021 den „mdw great talent award“ und ist Preisträger u. a. Prague Spring International Music Competition 2021 und Szymanowski International Music Competition 2018 (Polen).

2019 wurde das Ensemble in die ECMA – European Chamber Music Academy aufgenommen, wo es von einigen der weltweit führenden Kammermusikspezialist*innen intensiv betreut wird und Auftrittsmöglichkeiten bei bedeutenden Konzertveranstaltungen und Festivals in Europa erhält. Weitere Einladungen folgten zur Akademie des Quatuor Diotima, zu Le Dimore del Quartetto, zu Musethica, und zum Festival in Aix-en-Provence 2019. Im selben Jahr wurde das Quartett eingeladen, an der Toppen International Summer Academy (Norwegen) zu unterrichten. Unter der Leitung von Johannes Meissl arbeiten sie seit ihrer Gründung daran, ihr Musikverständnis zu vertiefen. Inspiriert wurden sie auch von weiteren Musiker*innen wie Hatto Beyerle, Evgenia Epstein, Peter Schuhmayer, Patrick Juedt, Pavel Vernikov, Vida Vujic.

Das Selini Quartet ist dankbar für die Unterstützung der Goh Family Collection.